



Dr. Anne Berngruber

Erwachsenwerden heute

Ein Blick in die Lebenswelten junger Menschen

20.11.2023, Fachtag der LAG Erziehungsberatung Bayern, Thema: Jugendliche in der Erziehungsberatung



Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Themen für heute – Exemplarische Befunde

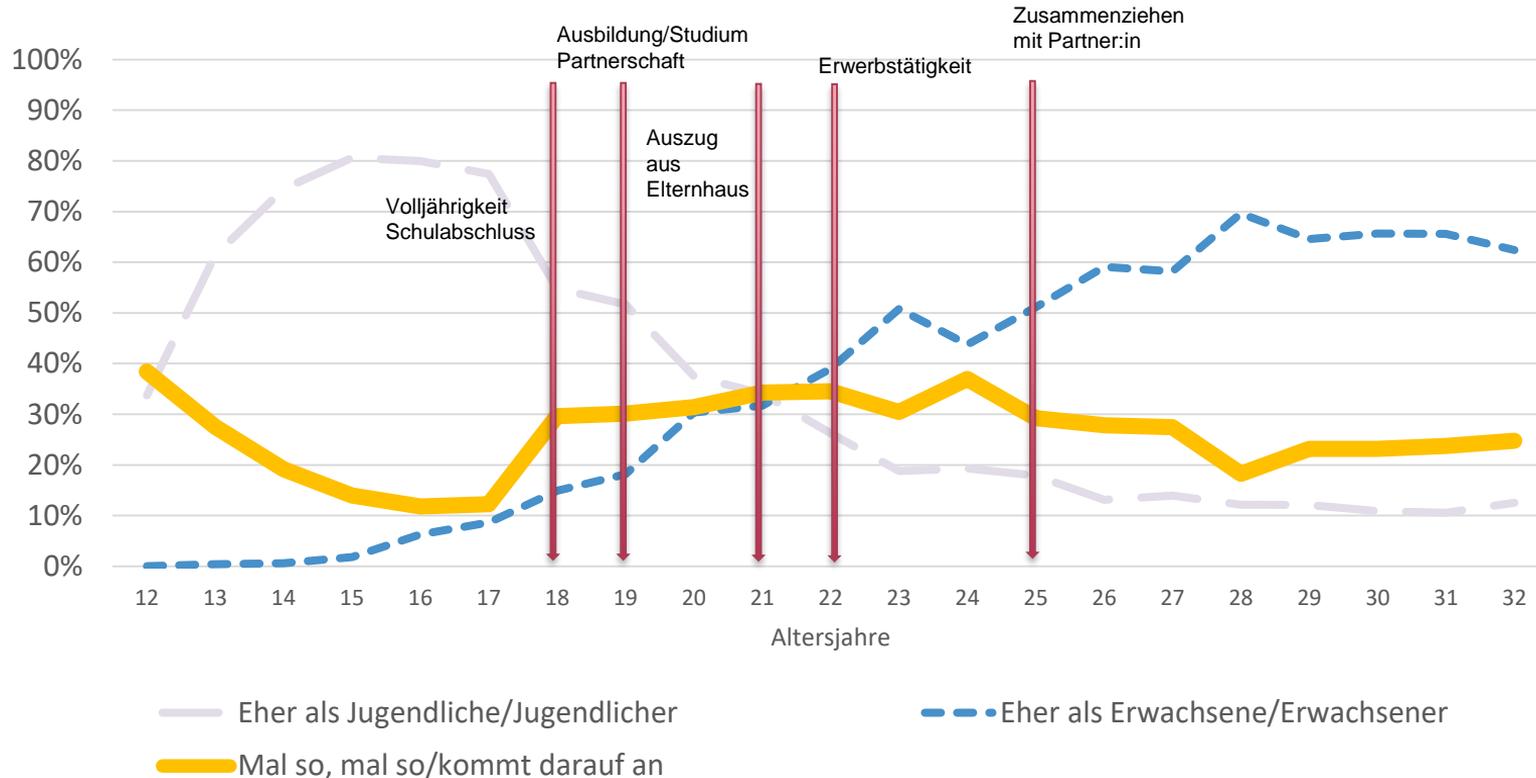
- Was macht die Lebensphase Jugend aus?
- Vor welchen Herausforderungen stehen junge Menschen?
- Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie für die Verselbstständigung junger Menschen?
- Thesen

Vor der Pandemie = nach der Pandemie?

- Aktualität der Daten? AID:A 2019 und 2021
- Selbstauskünfte und subjektive Sicht der Jugendlichen
- Multiple Krisen
- Meist nur punktueller Blick auf Jugend in Krisenzeiten

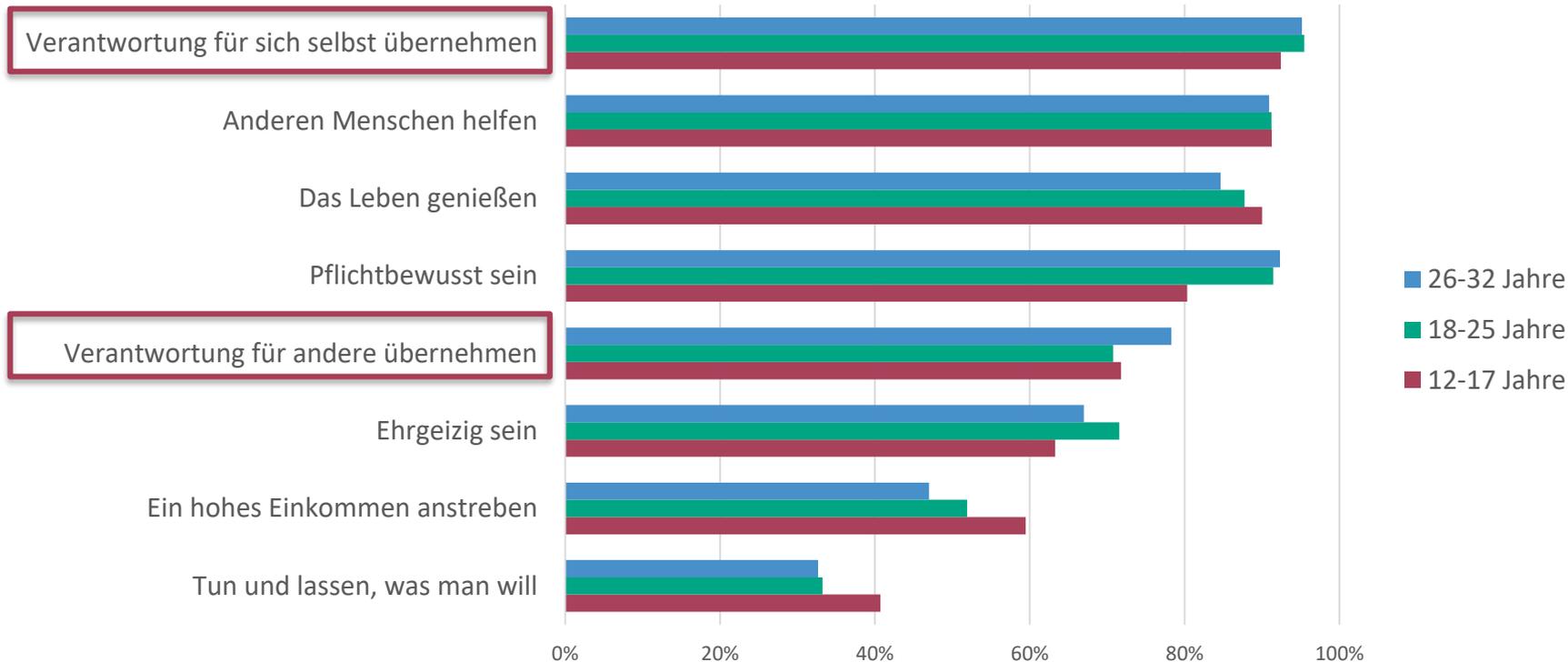
DIE Jugend gibt es nicht –
Vielfalt jugendlicher **Lebenswelten**

Selbstwahrnehmung als jugendlich, erwachsen, „dazwischen“ und „erste Male“



Wertorientierungen junger Menschen

Frage: Bitte sage mir zu jeder Verhaltensweise, die ich Dir jetzt nenne, wie wichtig es für Dich persönlich ist, so zu sein oder Dich so zu verhalten. Eine 1 bedeutet "sehr wichtig", eine 6 bedeutet "überhaupt nicht wichtig". Mit den Werten dazwischen kannst Du die Wichtigkeit abstufen.



Freiräume für junge Menschen schaffen, ... um Jugendlichsein zu ermöglichen

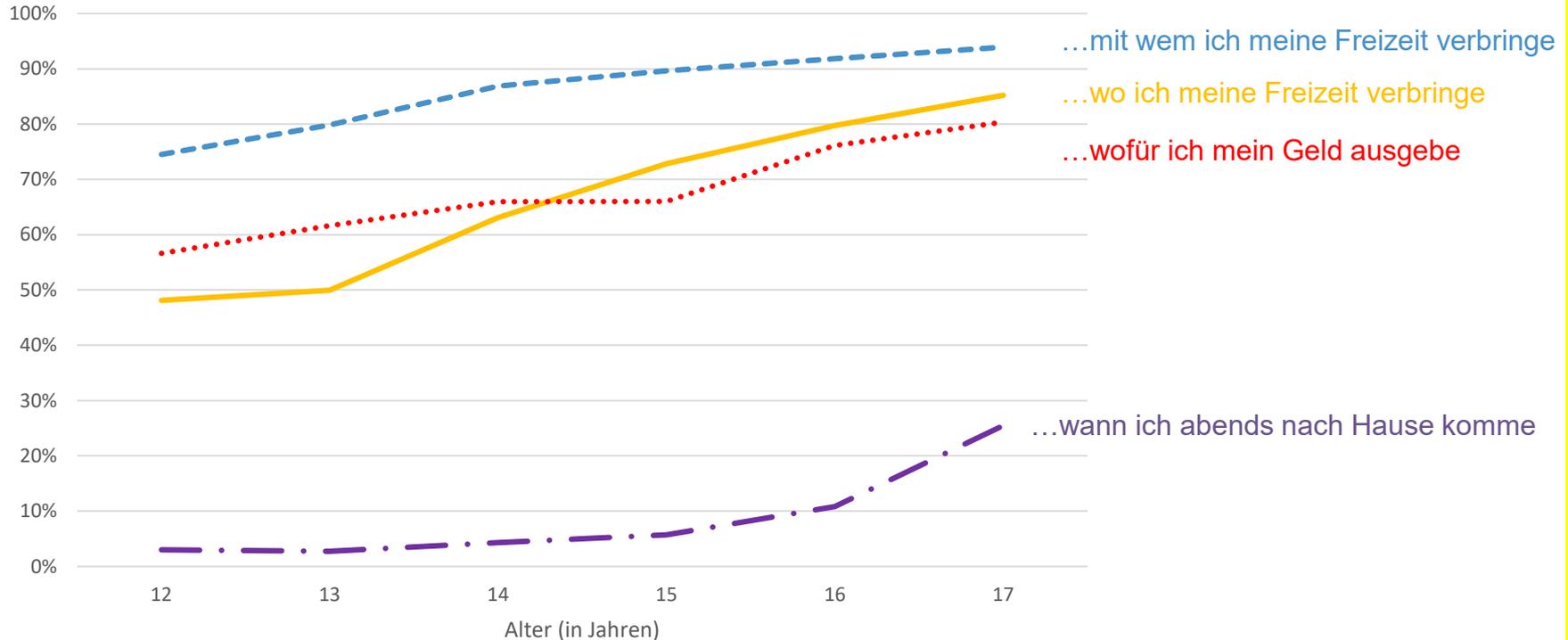
„**Freiraum** bedeutet für Jugendliche vor allem **freie Zeit**, die sie **selbstständig verantworten** und **strukturieren**. Sie ist **Selbstzweck**, der ohne Messbarkeit auszukommen hat.“ (AGJ-Diskussionspapier „Freiräume für Jugend schaffen!“, S. 5)

„An den Begriff „**Freiraum**“ geknüpft sind **Auszeiten, Rückzugsorte, Erprobungsräume**, Orte, die **nicht** mit **Leistungszwang** und **Leistungsdruck** sowie **Fremdbestimmung** verbunden sind.“ (15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung, S. 50)

Zugestandene Freiräume durch Eltern nach Alter

Frage: „Wie viele Freiräume gestehen Dir Deine Eltern im Alltag zu? Wer entscheidet ...?“

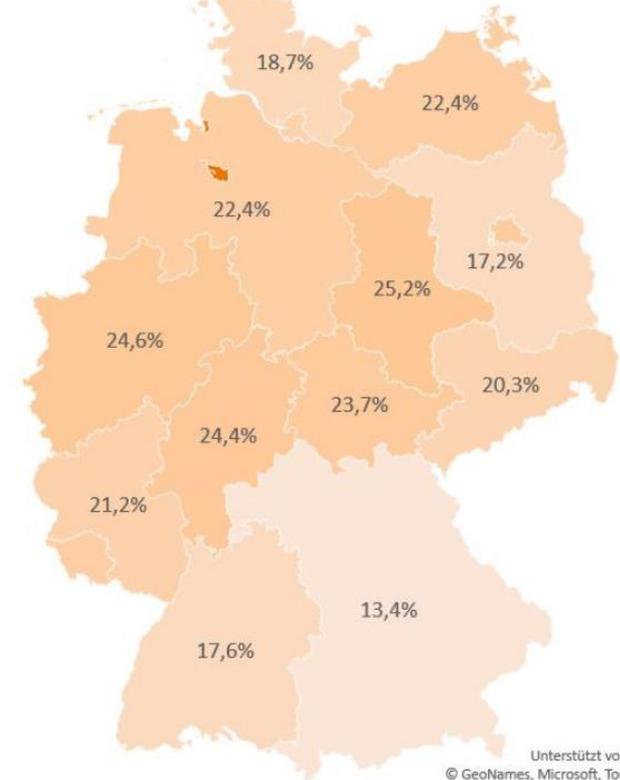
Anteile „Ich entscheide selbst...“ (in %)



Materielle Armut = „ärmere“ Handlungsspielräume

Quelle: Schels (2022), Tophoven (2023)

- 2021 in Deutschland **20,8% unter 18-Jährige armutsgefährdet, 18- bis 24-Jährige: 25,5%** (Quelle: Mikrozensus)
- **2,6%** der Bevölkerung über 16 Jahre konnten sich 2022 **keinen Internetzugang** leisten (Destatis 2023, EU-SILC)
- Aufwachsen in **Armut mindert Möglichkeiten**
 - der körperlichen, kognitiven und persönlichen Entwicklung,
 - der Bildungsbeteiligung und Beteiligung (z.B. Nachhilfe, Musik- und Sportverein)
 - der sozialen und finanziellen Unterstützung
 - für Rückzugsmöglichkeiten (z.B. für Hausaufgaben)



Auswirkungen auf Verselbstständigung

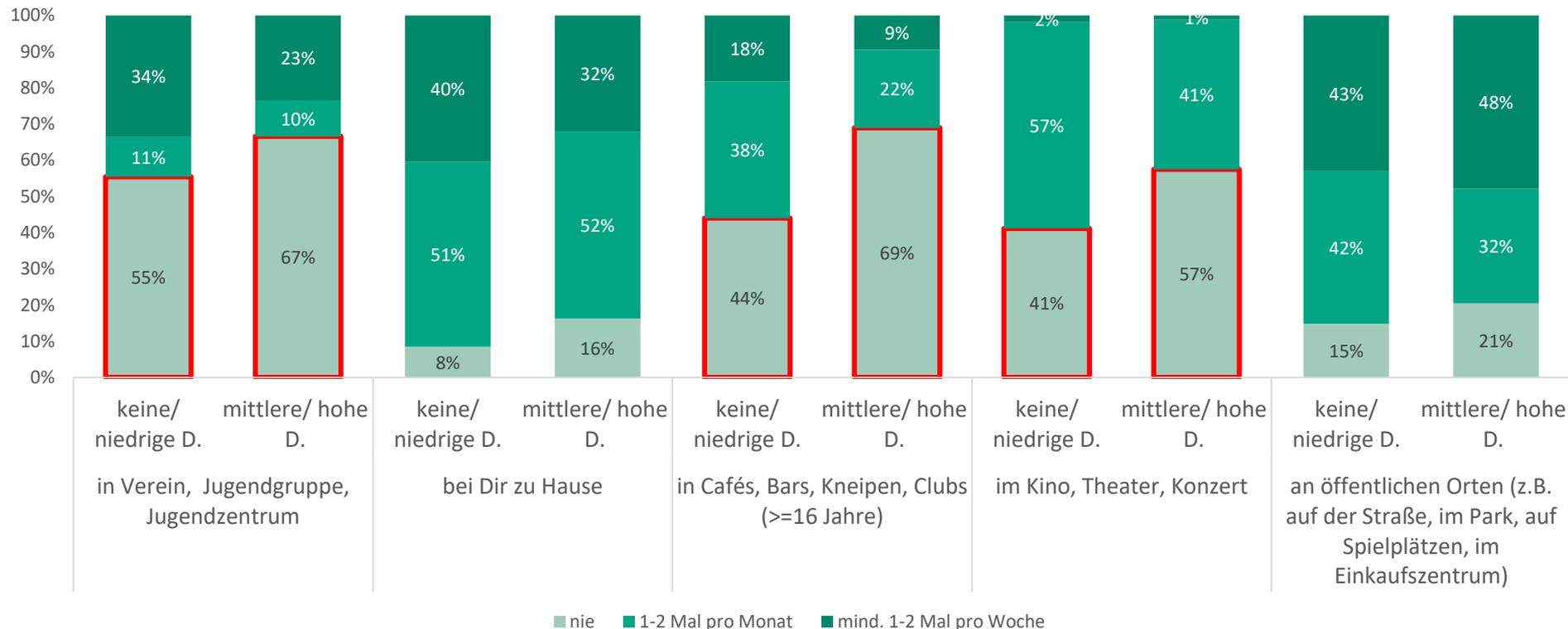
Daten: Mikrozensus 2021

Quelle: Tophoven (2023), Anteile armutsgefährdete U18-Jährige

Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

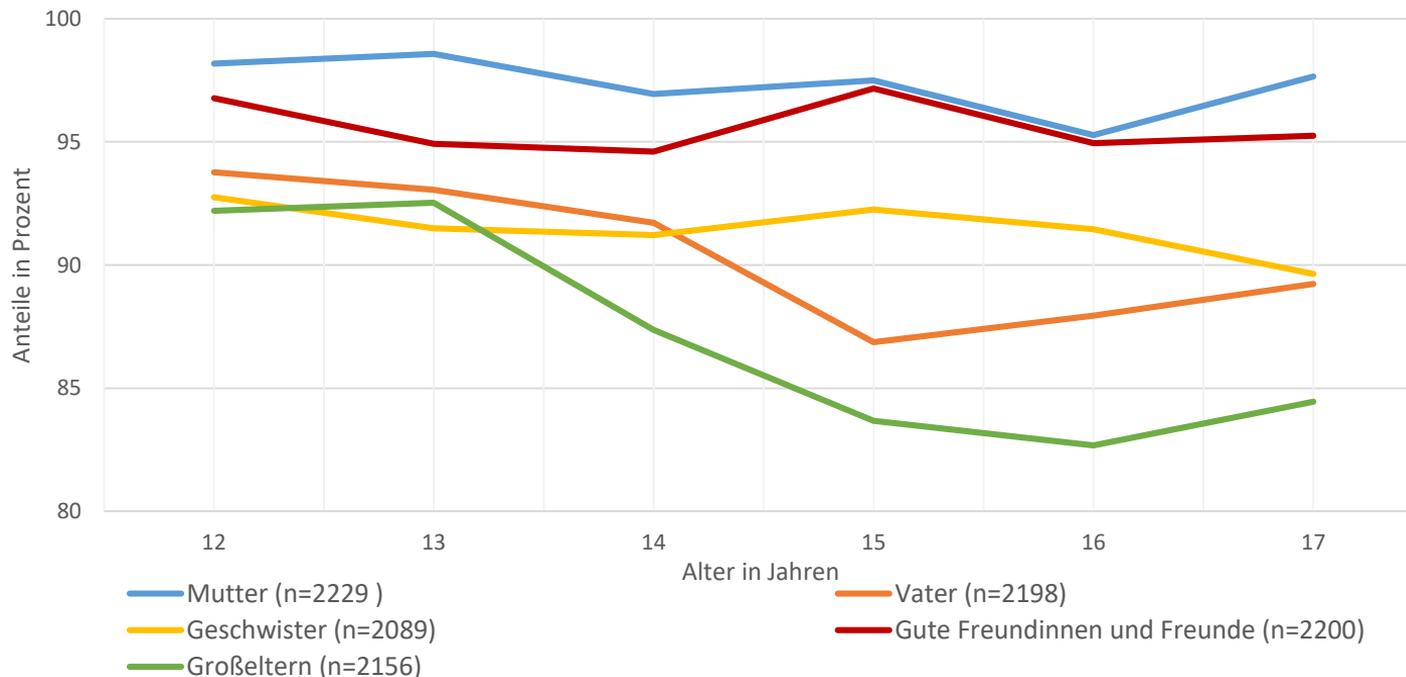
Materiell depriviertere Jugendliche treffen ihre guten Freund:innen deutlich seltener außerhalb der Schule

Frage: „Wie oft triffst Du Deine guten Freundinnen und Freunde...?“



Gute Freund:innen bedeutsames Bezugs- und Orientierungssystem – nicht nur, aber auch in Krisenzeiten

Wichtigkeit von Personen des sozialen Nahumfeldes (in %, 6-stufige Skala, Skalenwerte 5 “wichtig“ – 6 “sehr wichtig“)





VS.



Digitale Welten – Problem und Lösung zugleich

Quellen: Hefner & Knop (2022), JIM 2021, Grunddaten Jugend und Medien 2023, Herz & Tran (2022)

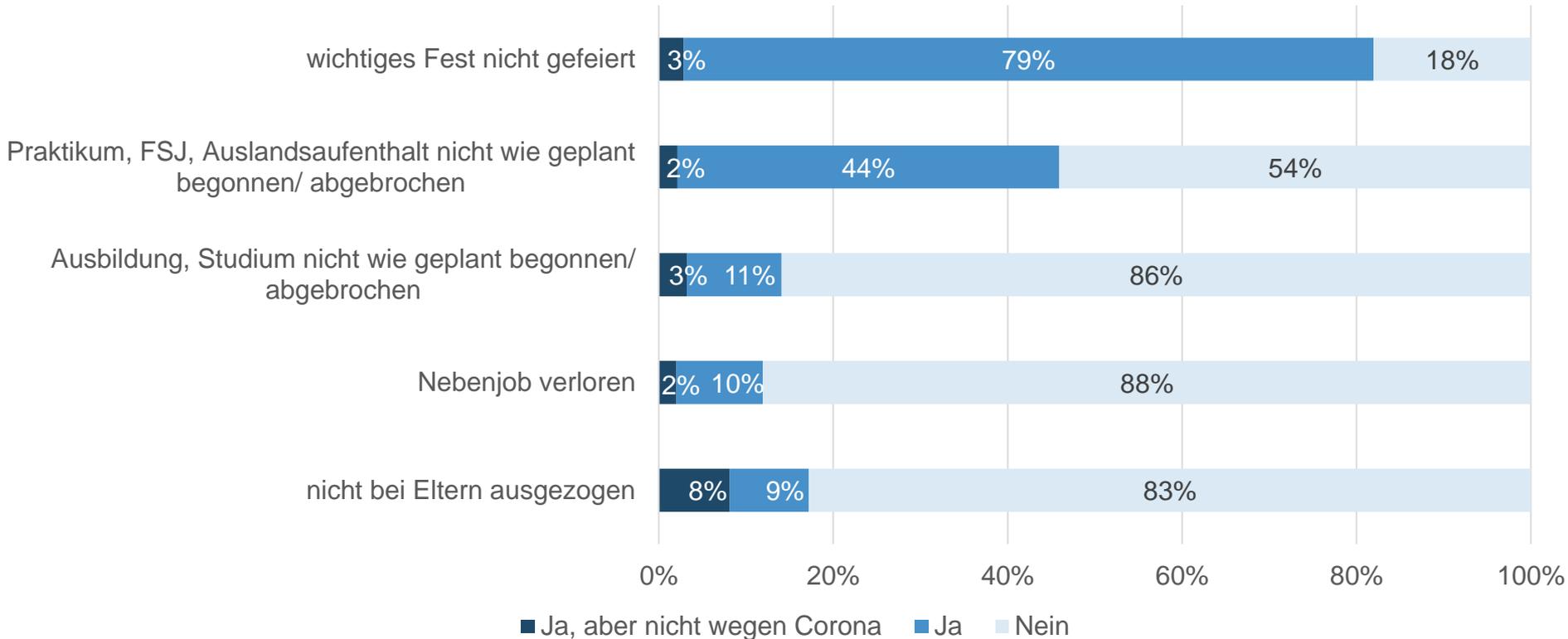
- Prozess der Verselbstständigung ohne digitale Medien heute nicht mehr denkbar
- Vielfältige Möglichkeiten durch digitale Medien: Bedürfnisbefriedigung, v.a. nach Kontakt, Gemeinschaft, Zugehörigkeit, sozialer Anerkennung und Identitätsentwicklung, aber auch nach Unterhaltung und Information
- **12- bis 19-Jährige:**
 - 96% haben eigenes Handy/Smartphone, 97% der Haushalte haben Computer/Laptops
 - Wichtigste Apps: WhatsApp (78%), Instagram (37%), YouTube (27%), TikTok (22%)
 - 84% der Jungen und 68% der Mädchen nutzen täglich/mehrmals pro Woche Computer-, Konsolen-, Tablet- und Smartphonespiele
 - Jugendliche geben an, dass sie seit Corona häufiger digitale Medien konsumieren (v.a. YouTube, Musik hören, Streamen); Nutzungsmotive: Aufrechterhaltung sozialer Kontakte (73%), Bekämpfung von Langeweile (71%)



Entwicklung von Medienkompetenz notwendig

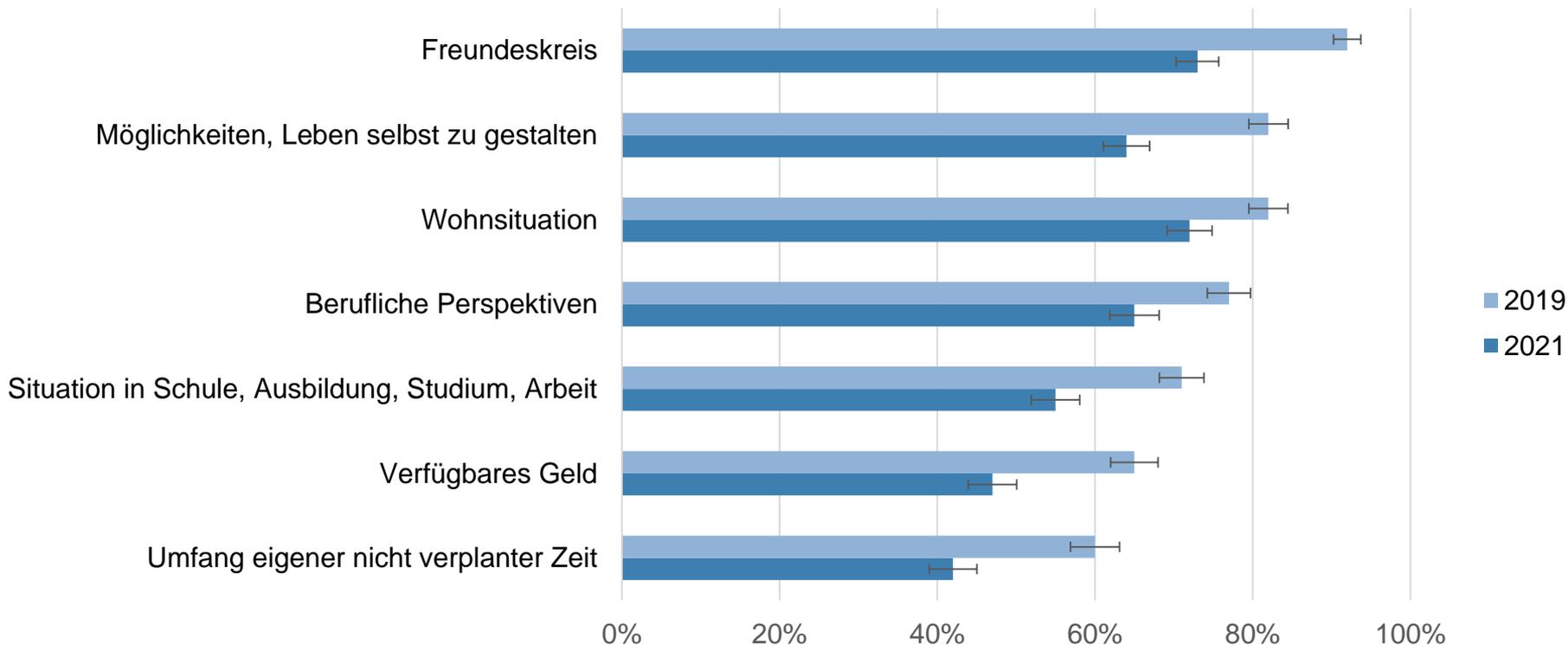
Corona – erschwerter Aufbruch in die Selbstständigkeit

Fragestellung: Manche junge Menschen haben den Eindruck, Corona hat ihr Leben an manchen Stellen ausgebremst. Wie war das bei dir? Denke bitte an die Zeit der Corona-Pandemie bis heute. Wegen Corona...



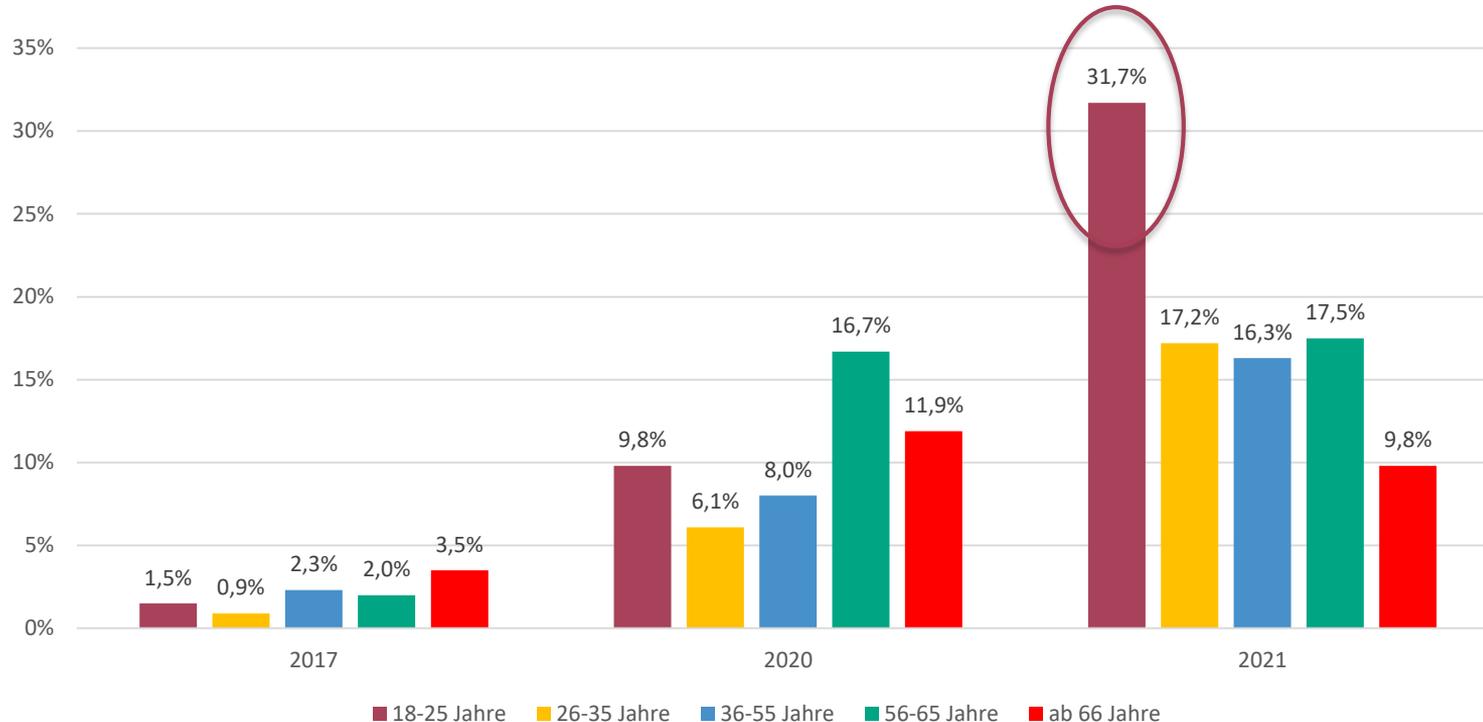
Zufriedenheit in wichtigen Lebensbereichen gesunken

Fragestellung: Im Folgenden findest du eine Reihe von Aspekten, die dein persönliches Leben betreffen. Bitte gib für jeden Bereich an, wie zufrieden du gegenwärtig damit bist.



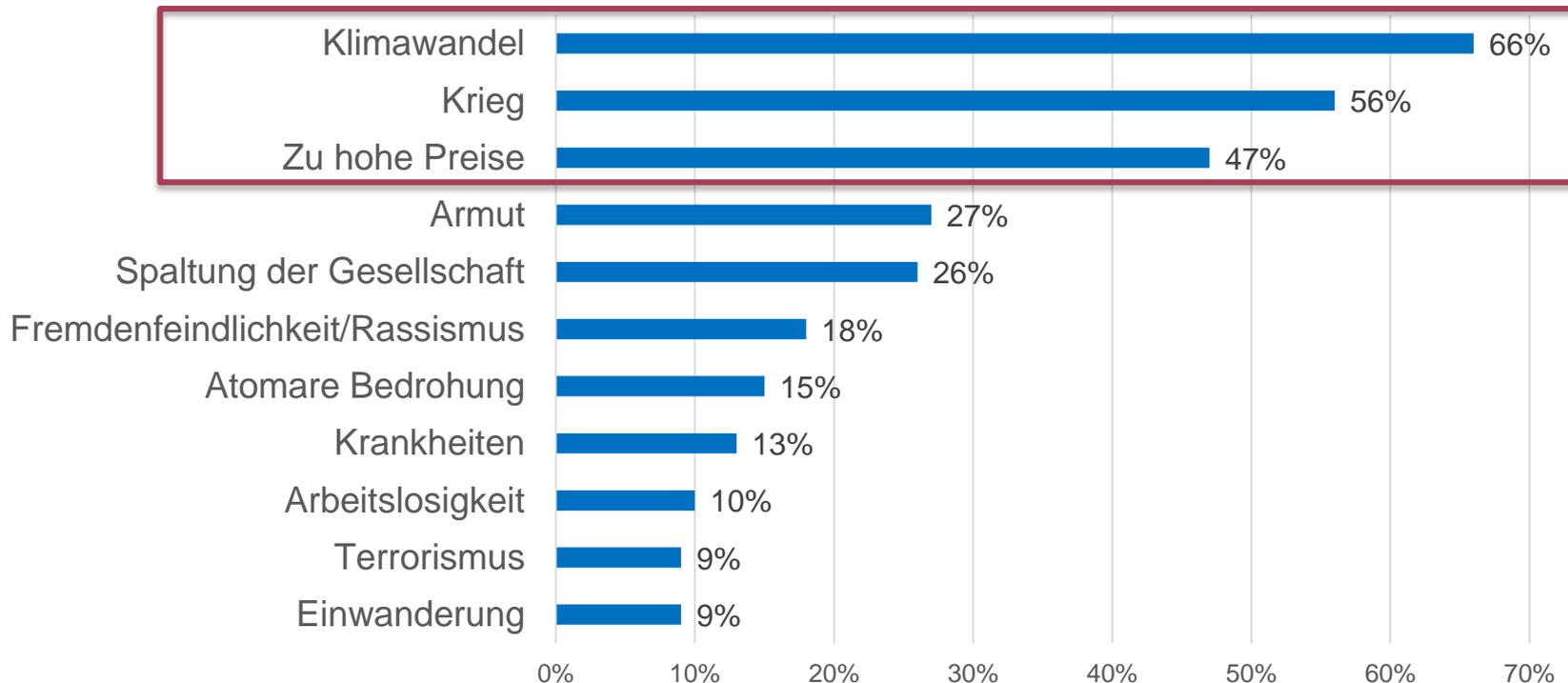
Einsamkeitsempfinden junger Erwachsener während Corona deutlich gestiegen

Anteil sehr häufig oder häufig einsamer Menschen in Bayern 2017-2021 nach Altersgruppen, eigene Darstellung



Zukunftssorgen junger Menschen in Zeiten multipler Krisen

Haltung zu den größten Herausforderungen unserer Zeit – Drei Antworten möglich (in %), eigene Darstellung



Was braucht's jetzt?



- Umwege, Orientierungsphasen, Sackgassen als Teil des Jugendalters wieder anerkennen
- Sensibilisierung für Einsamkeit und Ageism
→ Jugendliche ernst nehmen
- Freiräume notwendiger denn je – niedrigschwellige Angebote schaffen, v.a. für vulnerablere Gruppen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

berngruber@dji.de

Podcast Download:

www.dji.de/podcast/erwachsenwerden_heute



Design & Stichprobe

Lebenslagen, Alltagspraxen und Einstellungen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien in Deutschland

AID:A 2019

- Zufallsstichprobe, haushaltsbasiertes Befragungsdesign
- Erhebung: Frühjahr bis Herbst 2019 in 302 Sample Points
- Meist face-to-face Interviews (97%), nur wenige telefonisch (3%)
- **n = 6.114** (Kohorten 1986-2007, 12 bis 32 Jahre)

AID:A 2021

- Online-Panelbefragung
- Erhebung: Herbst und Winter 2021/22
- **n = 3.387** (Kohorten 1986-2007, 14 bis 35 Jahre)

AID:A
AUFWACHSEN IN DEUTSCHLAND:
ALLTAGSWELTEN



Literatur

- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) (2016):** Freiräume für Jugend schaffen! Diskussionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe–AGJ.
- Berngruber, A., & Gaupp, N. (2022):** Erwachsenwerden heute. Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen (S. 9–32). Stuttgart: Kohlhammer.
- Berngruber, A./Gaupp, N./Lüders, C. (2020):** Jugendlich, erwachsen oder doch „dazwischen“? Die biografische Selbstwahrnehmung junger Menschen im Kontext der Debatte um emerging adulthood. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung.4/2020, S. 385-400.
- Berngruber, A./Herz, A. (2023):** Verselbstständigung als eine zentrale Herausforderung des Jugendalters. Wann im Leben findet was zum ersten Mal statt und inwiefern hat die Corona-Pandemie junge Menschen ausgebremst? In: Sozial Extra, 3/2023, S. 126-131.
- Brettner, J; Kuhn, J. ;Reisig, V. (2023):** Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: Wenn Einsamkeit krank macht – Bericht zu den gesundheitlichen Folgen von Einsamkeit in Bayern.
- Destatis (2023):** https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_37_p002.html
- Deutscher Bundestag (2017):** 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Bundestagsdrucksache 18/11050. Berlin.
- DFJW/OFAJ (Hrsg.) (2023):** Zurück in die Zukunft: Erwartungen junger Menschen in Deutschland und Frankreich
- Grunddaten Jugend und Medien 2023:** Aktuelle Ergebnisse zur Mediennutzung von Jugendlichen in Deutschland. Zusammengestellt aus verschiedenen deutschen Erhebungen und Studienvon Heike vom Orde (IZI) und Dr. Alexandra Durner. IZI.
- Hefner & Knop (2022):** Erwachsenwerden mit (mobilen) digitalen Medien und in digitalen Sozialräumen. In: A. Berngruber & N. Gaupp (Hrsg.) (2022): Erwachsenwerden heute. Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen, Stuttgart, Kohlhammer S. 218-226.
- Herz & Tran (2022):** Jugendfreundschaften in der Pandemie. In DJI-Impulse. Der lange Weg aus der Pandemie. Wie sich die Coronakrise auf Jugendliche auswirkt und welche Unterstützung sie benötigen. Nr. 128, H. 2.. (S. 40–42).
- JIM (2021):** JIM-Studie 2021. Jugend, Information, Medien. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest.
- Kuger, Susanne/ Walper, Sabine/ Rauschenbach, Thomas (Hrsg.) (2021):** Aufwachsen in Deutschland 2019. Alltagswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien. Bielefeld: wbv.
- Schels, B. (2022):** Materielle Lebenslagen, Bildungs- und soziale Ungleichheiten im Jugend- und jungen Erwachsenenalter. In: A. Berngruber & N. Gaupp (Hrsg.) (2022): Erwachsenwerden heute. Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen, Stuttgart, Kohlhammer S. 56-66
- Tophoven, S. (2023):** Kinder und Jugendliche in Armutslagen. Sozialpolitische Herausforderungen und Handlungspotenziale in der Kommune. 2023/5. DIFIS.
- Tran, Kien/ Gaupp, Nora (2021):** Freundschaften im Jugendalter: online, offline oder beides? In: Kuger, Susanne/ Walper, Sabine/ Rauschenbach, Thomas (Hrsg.): Aufwachsen in Deutschland 2019. Alltagswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien. Bielefeld: wbv.